

26. Karlsruher Tagung für Archivpädagogik
Station 2

GEDENKEN –
ERINNERN –
VERMITTELN

WIE KANN GEDENKEN UND ERINNERN MIT
AUßERSCHULISCHEN PARTNERN GESTALTET
WERDEN?

Dr. Christian Groh

Was ist das
MARCHIVUM?



Was ist das MARCHIVUM?



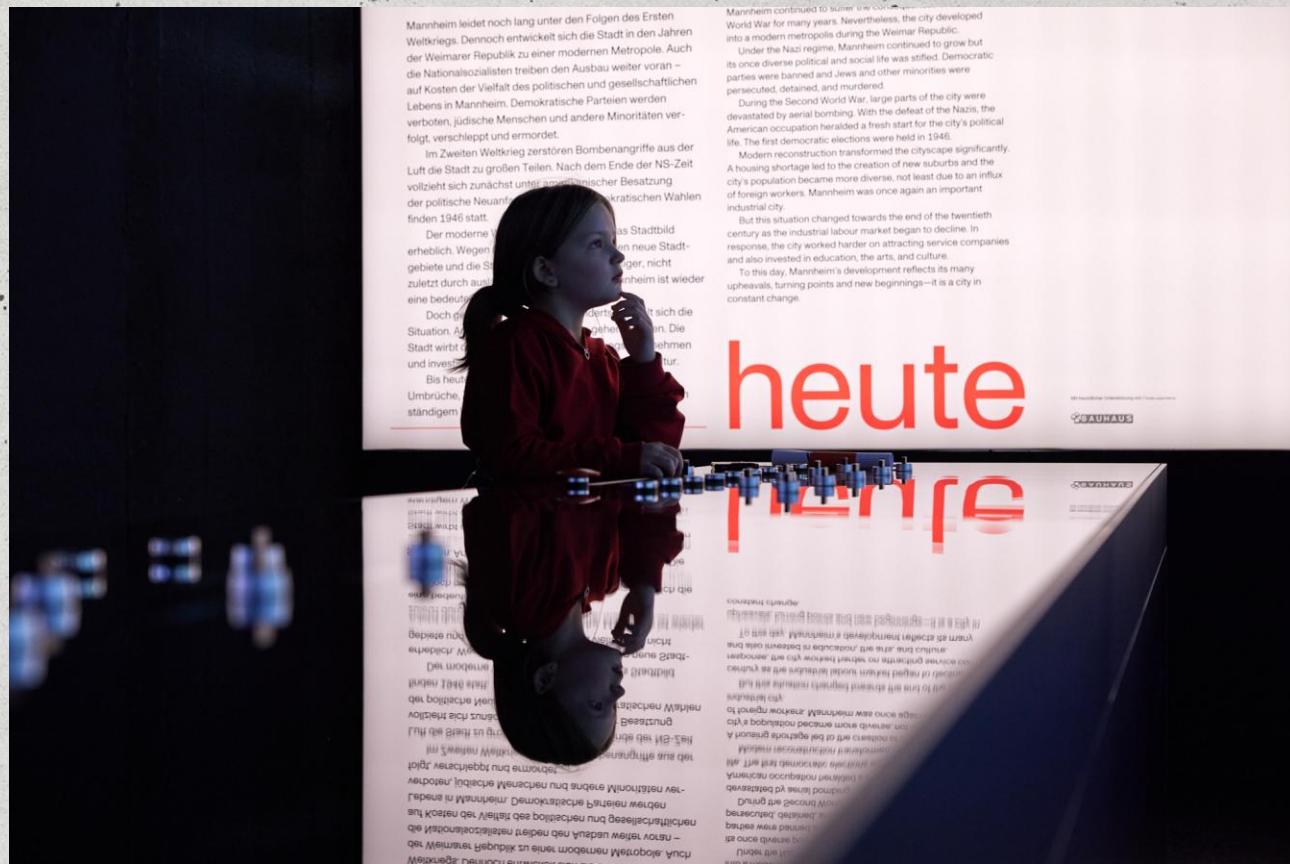
Vermitteln

Das MARCHIVUM
als außerschulischer
Lernort .



Vermitteln

- Hausführungen
- Ausstellungsführungen
- Workshops
- Recherchehilfe
- Unterstützung beim Geschichtswettbewerb
- MAUS
- Schulfeste
- Stadtteilfeste
- ...



Mannheim leidet noch lang unter den Folgen des Ersten Weltkriegs. Dennoch entwickelt sich die Stadt in den Jahren der Weimarer Republik zu einer modernen Metropole. Auch die Nationalsozialisten treiben den Ausbau weiter voran – auf Kosten der Vielfalt des politischen und gesellschaftlichen Lebens in Mannheim. Demokratische Parteien werden verboten, jüdische Menschen und andere Minoritäten verfolgt, verschleppt und ermordet.

Im Zweiten Weltkrieg zentrierten Bombenangriffe aus der Luft die Stadt zu großen Teilen. Nach dem Ende der NS-Zeit vollzieht sich zunächst unter amerikanischer Besetzung der politische Neuanfang. Demokratische Parteien können wieder an Wahlen teilnehmen.

Der moderne Wiederaufbau ändert das Stadtbild erheblich. Wegen des Mangel an Platz entstehen neue Stadtgebiete und die Stadt wächst weiter. Die Wirtschaft wächst wieder, nicht zuletzt durch ausländische Arbeitnehmer. Mannheim ist wieder eine bedeutende Industriestadt.

Doch gleichzeitig ändert sich die Situation. Arbeitnehmer müssen weiter reisen, um zu arbeiten. Die Stadt wirtschaftet schlechter, Unternehmen ziehen aus und investieren nicht mehr in Mannheim.

Bis heute geht es um die richtige Mischung aus Industrie, Umbau und Dienstleistungen. Die Stadt ist wieder ständigem Wandel ausgesetzt.

Mannheim continued to suffer from the effects of the First World War for many years. Nevertheless, the city developed into a modern metropolis during the Weimar Republic.

Under the Nazi regime, Mannheim continued to grow but its once diverse political and social life was stifled. Democratic parties were banned and Jews and other minorities were persecuted, detained, and murdered.

During the Second World War, large parts of the city were devastated by aerial bombing. With the defeat of the Nazis, the American occupation heralded a fresh start for the city's political life. The first democratic elections were held in 1946.

Modern reconstruction transformed the city significantly. A housing shortage led to the creation of new suburbs and the city's population became more diverse, not least due to an influx of refugees. Mannheim was once again an important industrial city.

But the situation changed towards the end of the twentieth century as the industrial labour market began to decline. In response, the city worked harder on attracting service companies and also invested in education, the arts, and culture.

To this day, Mannheim's development reflects its many upheavals, turning points and new beginnings—it is a city in constant change.

heute
Morgen

© Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung

HAUS

heute
Morgen

© Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung

Vermitteln

Workshops in Kooperation



Erinnern



Erinnern



Erinnern



Gedenken



Zahlen

Besucher*innen Ausstellungen	2022	2023	2024
Insgesamt	10474	15043	17164
Schüler*innen (im Klassenverband)	698	467	547
Studierende	593	890	730

Zahlen

Schulen 2024-14.2.2025

Mannheim

12 Grund-, 29 weiterführende
Schulen

Baden-Württemberg

15 Schulen aus 11 Städten

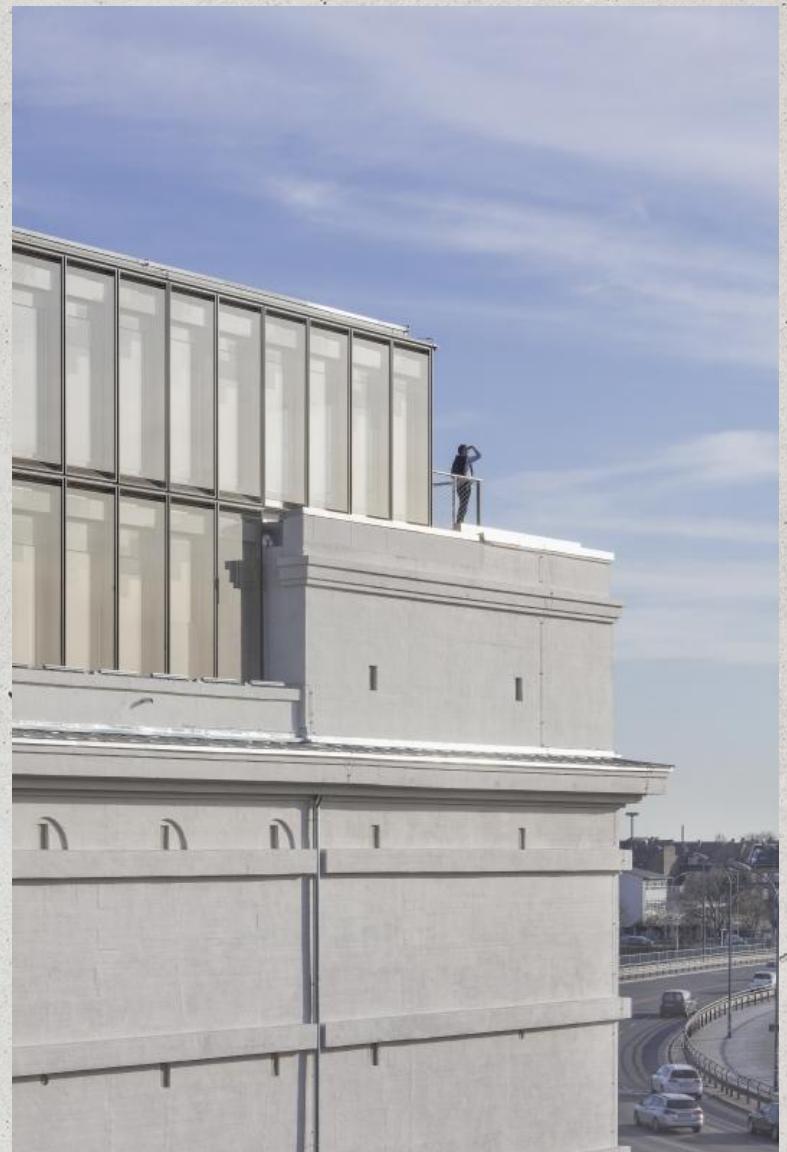
Andere Bundesländer:

10 Schulen aus 9 Städten in RLP,
Hessen, Sachsen

Wie?

- Zusammenarbeit mit Lehrenden
- Kooperationen
- Präsenz zeigen
- Aktivierendes Lernen
- Lernende in den Mittelpunkt
- Biographien
- Lebensumfeld beachten

Fragen, Diskussion, Ausblick...



Herausforderungen, Diskussionspunkte

- Erarbeiten passender Angebote
- Angebote für alle Schulformen
- Ganztagschule
- Ansprache einer sich wandelnden Schülerschaft
- Gleichgewicht zwischen emotionaler Ansprache und Wissensvermittlung
- Archiv als „Dritte Orte“?
- ...